

Zeitschrift: Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 93 (2016)
Heft: 4

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: Grossheutschi, Augustin / Schenker, Lukas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen

Zum «Jahr der Barmherzigkeit» 2016:

Raniero Cantalamessa: **Das Antlitz der Barmherzigkeit**. Verlag Neue Stadt 2016. 191 S. ISBN 978-3-7346-1079-0. € 19.95. Der Autor ist Kapuzinerpater und seit 1980 päpstlicher Hausprediger. Er widmet dieses Buch Papst Franziskus, «der die Barmherzigkeit ins Zentrum des kirchlichen Lebens und Reflektierens gerückt hat». In seiner Einführung (S. 7) schreibt der Autor: «Zu viele Reden über die Liebe, kreisen um das Mysterium, statt in es einzudringen.» Das Gleiche könnte man von der Barmherzigkeit sagen, die ja nichts anderes ist als eine besondere Schattierung der Liebe. Auch die folgenden Ausführungen gehören zwangsläufig zur ersten Kategorie, zu den das Mysterium umkreisenden Abhandlungen. Um einzutreten, muss man von dem Mysterium angezogen sein. Man kann an die Tür klopfen, doch öffnen lässt sich die Tür nur von innen ...» Im ersten Teil des Buches denkt Cantalamessa nach über die Barmherzigkeit Gottes, «wie sie sich im Laufe der Heilsgeschichte und in Christus gezeigt hat». Im zweiten Teil reflektiert er «über das Gebot, barmherzig zu sein, sowie über die Werke der Barmherzigkeit» (S. 9). Das Buch ist ein bemerkenswerter Beitrag zum Verständnis des Jahres der Barmherzigkeit.

P. Augustin Grossheutschi

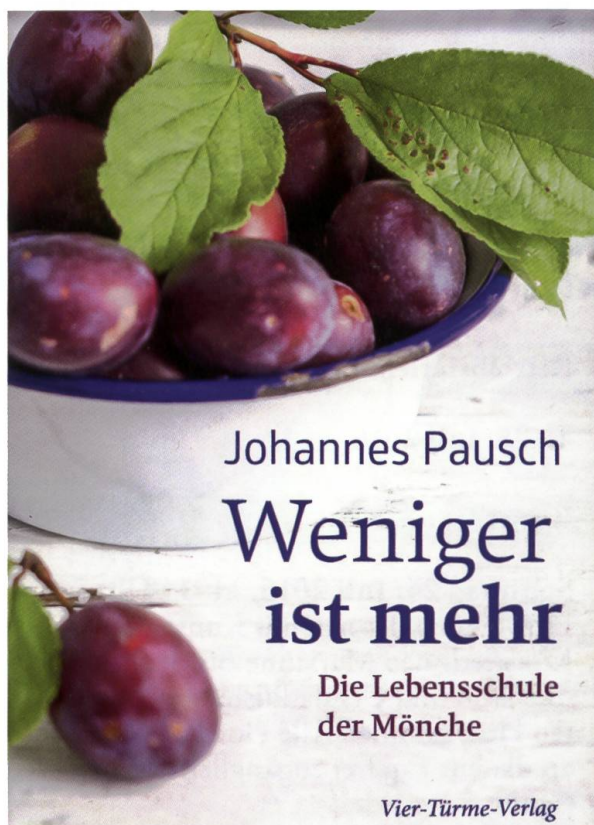
Martin Leitgöb: Bernhard Häring. **Kirche im Zeichen der Barmherzigkeit**. Tyrolia 2015, Band 9 der Reihe «Spiritualität und Seelsorge». 105 S. ISBN 978-3-7022-3478-2. € 9.95.

Das Werk des katholischen Moralthologen Bernhard Häring mit dem Titel «Das Gesetz Christi» ist mir aus der Zeit des Theologiestudiums in bester Erinnerung. Nicht Gesetze und Normen standen da im Vordergrund, sondern die Botschaft des Evangeliums und das Gebot der Liebe. Das hier vorliegende Bändchen «beleuchtet unter der Perspektive der Barmherzigkeit verschiedene Impulse und Anregungen aus der Theologie Häring's, die auch heute noch bzw. wieder aktuell sind». Im heiligen Jahr der Barmherzigkeit drängt sich die Thematik geradezu auf.

P. Augustin Grossheutschi

Weitere Bücher:

Johannes Pausch: **Weniger ist mehr**. Die Lebensschule der Mönche. Vier-Türme-Verlag 2016. 160 S. ISBN 978-3-7365.0003-7. Fr. 25.90.



Ein Buch, das versucht davon zu überzeugen, dass «weniger mehr ist» in jeder, wirklich in jeder Hinsicht; dazu dient ihm die Benediktsregel. «Die Benediktsregel – eine echte Lebenshilfe, nicht nur für die Klostergefährten Benedikts, sondern gerade auch für Menschen, die ausserhalb der Klostermauern leben» (Buchumschlag). Der Autor bietet praktische Hilfen für die Vielfalt des alltäglichen Lebens, indem er Aussagen der Regel des hl. Benedikt aktualisiert und durch Beispiele illustriert. Ein Lehrbuch, das auf persönliche Erfahrungen des Autors zurückgreift. Echt lesenswert.

P. Augustin Grossheutschi

Stephan Sigg: **Nächte lang und Meilen weit.** Was Freundschaft ausmacht. Tyrolia Innsbruck 2016. 128 S. ISBN 978-3-7022-3524-6. € 12.95.

Ein farbenreiches, reich bebildertes, aufschlussreiches, aufstellendes, Jugendliche ansprechendes Buch, mit kurz gehaltenen, gut verständlichen Texten zum Thema Freundschaft von Stephan Sigg, von dem der Tyrolia-Verlag schon einige Bücher z. T. in mehreren Auflagen veröffentlicht hat. Auch dieses Buch ist ein sinnvolles Geschenk für junge Menschen.

P. Augustin Grossheutschi

Barbara Schinko: **Schneeflockensommer.** Tyrolia Innsbruck 2015. 156 S. ISBN 978-3-7022-3484-3. € 12.95. Ein Jugendbuch. Ab 12 Jahren. «Es ist eine Schuld, die Marie antreibt, so gross, so unbewältigbar, dass Weglaufen die einzige Möglichkeit scheint. Auf ihrer Flucht sucht die 14-Jährige Unterschlupf in einer Waldhütte und trifft so auf die «Eisen-Berta». Fast einen ganzen Sommer lang versucht Marie, ihrer eigenen Geschichte zu entkommen. Doch sie weiss ganz genau, was sie letztlich zu tun hat.»(Umschlagtext).

P. Augustin Grossheutschi

Abacadabara. Medizin im Mittelalter. Sommerausstellung 8. März bis 6. November 2016 in der Stiftsbibliothek St. Gallen. Verlag am Klosterhof, St. Gallen 2016. 130 S., ill.

Alljährlich präsentiert die Stiftsbibliothek St. Gallen ihren vielen Besuchern eine thematische Ausstellung aus ihren reichen Handschriften- und Bücherschätzen. Dass sich in der ehemaligen Klosterbibliothek auch medizinische Werke befanden, die hier sorgsam gehütet werden, verwundert nicht. Denn unter den Mönchen ragt ein ausgezeichneter Diagnostiker und Arzt hervor, Notker der Arzt (gest. 975), der nicht zu verwechseln ist mit anderen Trägern dieses Namen der St. Galler Mönchsgemeinschaft. Zudem spricht die Benediktsregel von der Sorge des Abtes um die Kranken. Der erste Abt Otmar gründete ein Leprosen-Spital, und der berühmte Klosterplan enthält eine eigene Abteilung für Kranke. Der sonderbare Titel dieses Kataloges ist ein magisches Heilungswort, das auch in einer Handschrift St. Gallens überliefert und wohl aramäisch ist. Denn da die Heilkunst seit der Antike, die in den Klöstern weiter gepflegt und überliefert wurde, auch nicht einfach für alle Krankheiten und Übel Wunder wirken konnte, setzte man auch magische, abergläubische Mittel ein, im Vertrauen auf ausserirdische Mächte. Dieser Ausstellungskatalog bringt zuerst eine gedrängte Darstellung der Geschichte der Medizin bis ins späte Mittelalter. Dann werden die in den sieben Vitrinen ausgestellten Handschriften und Bücher in ihrem medizin- und lokalgeschichtlichen Zusammenhang vorgestellt. Gut wäre es, den Katalog schon gelesen zu haben, bevor man die Ausstellung besucht. Auf jeden Fall zeigt dieser Katalog, dass im Kloster St. Gallen von Anfang an das biblische Beispiel vom barmherzigen Samariter (Lk 10, 30-35) und Gottesdienst samt Menschiendienst als Auftrag Jesu ernst genommen wurde.

P. Lukas Schenker

Stephan Wahl: **Im Auftrag des Himmels.** Neue Geschichten von Aljoscha, Gottes kleinem Lieblingsengel. Echter 2014. 95 S. ISBN 978-3-429-03758-1.

Für den, der gerne «unbeschwerte Engels geschichten» liest, sind hier einige gesammelt, in deren Mittelpunkt «Gottes kleiner Lieblingsengel Aljoscha» steht. Oft zum Schmunzeln.

P. Augustin Grossheutschi

Bischof Stefan Oster/ Peter Seewald: **Gott ohne Volk?** Die Kirche und die Krise des Glaubens. Droemer Verlag 2016. 238 S. ISBN 978-3-426-30103-6. € 15.00.

Bischof Stefan Oster ist seit 2014 Bischof vom Passau. Bevor er Salesianer wurde, war er Hörfunk- und Zeitungsredaktor. Als Ordensmann lehrte er Theologie, bis er, als jüngster deutscher Bischof, zum Bischof von Passau ernannt wurde. Peter Seewald gilt als einer der erfolgreichsten religiösen Autoren Deutschlands. Seine bekanntesten Bücher sind seine Interviewbücher mit Papst Benedikt XVI. Dieses Buch veröffentlicht Gespräche Seewalds mit Bischof Stefan Oster, der Antwort gibt auf drängende Fragen zur Zukunft der katholischen Kirche in Deutschland (und auch in der Schweiz?). Kirchenaustritte erreichen Rekordzahlen, Kindsmisbrauch hat die Öffentlichkeit erschüttert, Forderungen nach einem neuen Verständnis von Ehe und Familie und Sexualität werden lauter. Dazu nimmt Bischof Stefan Oster Stellung, und er erklärt, wie die Kirche darauf reagieren sollte, warum das Evangelium auch eine Botschaft für die Menschen von heute ist und was es für die Gesellschaft heisst, wenn die Bedeutung der Kirche zurückgeht. Kapitulieren ist gemäss dem Passauer Bischof keine Option. Nach ihm braucht es vor allem Mut zu einem neuen spirituellen Aufbruch. Das Lesen und Bedenken dieses Buches lohnt sich.

P. Augustin Grossheutschi

Barbara Wenz: **Konvertiten.** Ergreifende Glaubenszeugnisse. Media Maria Verlag 2016. 157 S. ISBN 978-3-9454012-2-4. € 14.95.

Die Autorin erzählt von elf Menschen die Geschichte ihres Weges in die katholische Kirche. Jeder dieser Wege war anders. Jeder dieser Menschen, Frau oder Mann, erlebte die Konversion auf unterschiedliche Weise, und kam so zum Ziel der eigenen Berufung. Darunter sind bekannte Namen wie Paul Claudel, Thomas Merton oder Gertrud von Le Fort und Edith Stein; auch weniger oder unbekannte Namen tauchen hier auf. Es ist schön, diese Geschichten kennenlernen zu dürfen.

P. Augustin Grossheutschi